

## **Politisches Nachtgebet der kfb am 3. November in der Ruprechtskirche**

1. Begrüßung: **Ich mache mir Sorgen um die, die unser tägliches Leben am Laufen halten und für uns sorgen**
2. Eingangslied: Brot und Rosen
3. Klagen  
Zu jeder Klage gibt es einen Stein mit einem Begriff

Aus Psalm 13: 3 Wie lange noch muss ich Sorgen tragen in meiner Seele, Kummer in meinem Herzen Tag für Tag?

Wann werden wir von den EntscheidungsträgerInnen in unserem Land gehört, die etwas ändern könnten und sollten?

Erste Klage: FAMILIE

### **Ich mache mir Sorgen um Familien mit sehr kleinen Kindern, sprich die Kinderbetreuung:**

Kindergarten-Pädagoginnen und deren Helferinnen und alle die in Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen arbeiten – sie sind zu wenige, es fehlen Arbeitsplätze und gute Bezahlung. Gleichzeitig muss die Qualität der Betreuung gesichert sein und die Mitarbeitenden gute Arbeitsbedingungen vorfinden.

Dazu kommt, dass Kindergärten in allen Gemeinden so eingerichtet sein müssen, dass Eltern ganztägig erwerbstätig sein können und nicht zu schlecht bezahlten Teilzeitjobs gezwungen sind und dadurch in finanzielle Schwierigkeiten für ihre Familien kommen

Zweite Klage: BILDUNG

### **Ich mache mir Sorgen um Schulkinder und ihre Eltern**

Genauso wichtig wie ein pädagogisch gut organisierter Unterricht ist eine qualitativ hochstehende Tagesbetreuung für alle Schülerinnen und Schüler, die Ganztagschule mit entsprechender Ausstattung sollte der Maßstab sein.

Dritte Klage: PFLEGE

### **Ich mache mir Sorgen um Menschen, die Betreuung brauchen und um Menschen, die andere Menschen betreuen:**

- oft unentgeltlich, weil es um Nahestehende oder Verwandte geht, die Pflege brauchen – sie verschwenden oft ihre eigenen Kräfte und betreiben Raubbau an der eigenen Gesundheit
- um Menschen in den Pflegeberufen: in Krankenanstalten, Pflegeheimen, deren Arbeitszeiten und Arbeitsbedingungen so schlecht sind, dass kaum neues Personal gefunden wird.
- 24-Stunden Hilfen sind Menschen, die aus dem Ausland zu uns kommen und wochenlang – Betreuungsarbeit rund um die Uhr übernehmen und abgesehen vom persönlichen Einsatz gleichzeitig in einer Scheinselbständigkeit leben, die nichts Anderes als Ausbeutung bedeutet.
- gute Pflege muss für alle, die sie brauchen, vorhanden und leistbar sein. Dazu gehört auch der Ausbau der mobilen Pflege und von Tagesstätten nicht nur in Großstädten.

Vierte Klage: GESUNDHEIT

### **Ich mache mir Sorgen um die medizinische Versorgung in unserem Land für unsere körperliche und seelische Gesundheit**

- Es ist bekannt, dass landesweit eine viel zu geringe Ausstattung von Haus- und Kinderärzten herrscht: Dass Ärzte nicht bereit sind eine Praxis zu übernehmen, in der sie durch geringe Kostenerstattung der Gesundheitskassen für ihre Leistungen quasi bestraft werden, ist leicht verständlich. Betroffene Patienten und Patientinnen müssen sich allerdings die Wahlarzt-Gebühren leisten können ...
- Auch werden Spitäler und Gesundheitseinrichtungen verkleinert, weil zu wenige Pflegende gefunden werden können, die bereit sind unter den geltenden ausbeuterischen Bedingungen zu arbeiten.
- Es kann nicht sein, dass Menschen, die dringend eine Therapie brauchen Monate-bis Jahre lange Wartezeiten in Kauf nehmen müssen, wenn sie sich keine privat finanzierte Therapie leisten können.

Fünfte Klage: ARBEIT

### **Ich mache mir Sorgen um die Lohn- und Arbeitszeit-Gestaltung besonders, aber nicht nur in Dienstleistungs-Berufen**

- Wieso herrschen hauptsächlich in den Berufen, in denen mehrheitlich Frauen arbeiten, schlechtere Arbeitsbedingungen?
- Gleichzeitiger Personalmangel und hohe Arbeitslosigkeit passen nicht zusammen!
- Es braucht faire Löhne und gute Arbeitsbedingungen.
- Eine 30-Stunden-Woche – d.h. die Umverteilung von Arbeit und Zeit ist ein schon lange gefordertes Modell, das umsetzbar ist!

Sechste Klage: EINKOMMEN

## **Ich mache mir Sorgen um das vom Staat „verteilte“ Geld**

- Es braucht einen Teuerungsausgleich für jene, die es am stärksten betrifft: Mehr-Kinder- Familien, Alleinerziehende, Pensionist\*innen und Sozialhilfe-Empfänger\*innen.
- Die Ausschüttung von gleich viel Geld an alle hier Wohnenden erweist sich als ungerecht – immer noch sind Kinderreiche Familien benachteiligt und zahlen in solchen Fällen drauf. Aktionen, bei denen gleich viel Geld „an alle Bewohner\*innen“ in unserem Land verteilt wurde vergrößern den Gap zwischen gut- und weniger gut-Verdienenden Menschen. Das zeigte sich bereits bei der Einführung des Familienbonus und wiederholte sich beim „Klimabonus“ – Haushalte mit mehr Kindern als Erwachsene bekommen deutlich weniger Geld.

Siebente Klage: EINE-ELTERN-FAMILIE

## **Ich mache mir Sorgen um Alleinerziehende**

- Ihre Benachteiligung und schlechtere Positionierung in der Arbeitswelt wurde in den letzten Jahren immer deutlicher. Vom Sozialministerium beauftragte Studien zeigten, was viele Betroffene schon längst wussten: Diese Familien sind deutlich mehr von Armutbedrohung und Ausgrenzung betroffen. Unterstützung zu erhalten erfordert oft einen hohen persönlichen Einsatz, der nicht von allen erwartet werden kann. Wir fordern daher eine vom Staat getragene Unterhaltssicherung für diese Betroffenen.

Achte Klage: UMWELT

## **Ich mache mir Sorgen um unsere gesunde Umwelt**

- Der Ruf nach „Klimafreundlichkeit“ umschließt sehr viel mehr als technische Maßnahmen: Es geht um eine Grundhaltung, die allen öffentlich geförderten Projekten zugrunde liegen sollte. Auch diese sind mit Ausgaben und „Verteilung“ verbunden. Zugrunde liegen muss aber ein Grundsatzbeschluss für sämtliche Förderungen aus der öffentlichen Hand.

4. Credo
5. Gesprächsrunden
6. Lied: Unter den Pflastern - nach den Gesprächsrunden gesungen, es wird zum Zurückführen der Frauen in die Bänke angespielt
7. Beiträge bzw. Zusammenfassung aus den Gesprächsrunden
8. Text/Gebet Mutter Unser
9. Abschlusslied: Frauen auf dem Wege
10. Segen